

Doppelt, flüssig, Kupfer!



Grifon® SC

FUNGIZID



■ Maximale Effizienz pro eingesetzter Kupferdosis



■ Einfache Handhabung und optimale Mischbarkeit



■ Hervorragende SC-Formulierung

Wirkstoffe	229,79 g/l Kupferoxychlorid + 208,26 g/l Kupferhydroxid
Reinkupfergehalt	272 g/l
Formulierung	Suspensionskonzentrat (SC)
Wirkstoffgruppe	MO1: Multi-site
Wirkstoffverteilung in/auf der Pflanze	Kontakt (präventiv)
Kulturen	Zierpflanzen, Wein, Hopfen, Kartoffeln, Kernobst, Steinobst
Aufwandmenge	Je nach Kultur
Bienen/Nützlinge	B1/ NN2001, NN2002, NN234
Wartezeit	N
Gebindegröße	5 l

 Gelistet in der FiBL-Betriebsmittelliste für die ökologische Produktion in Deutschland

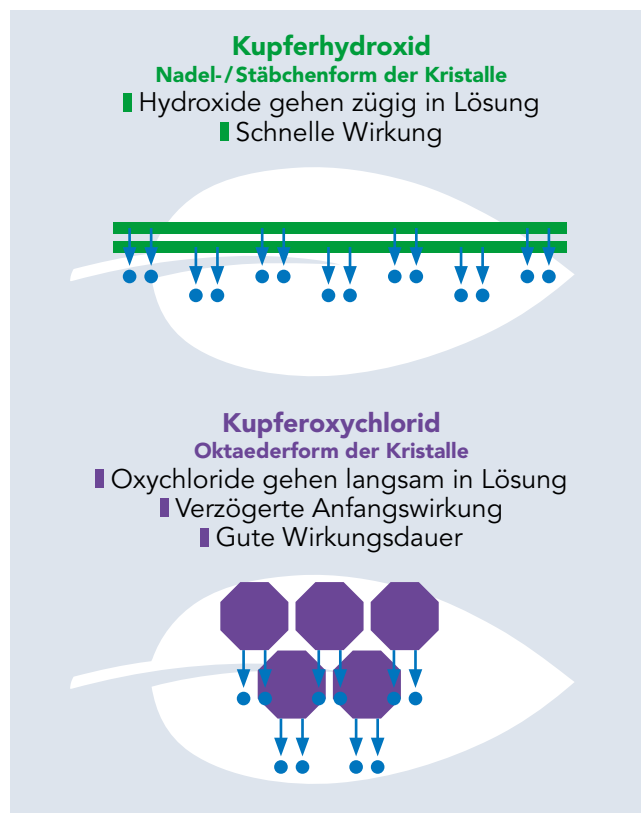
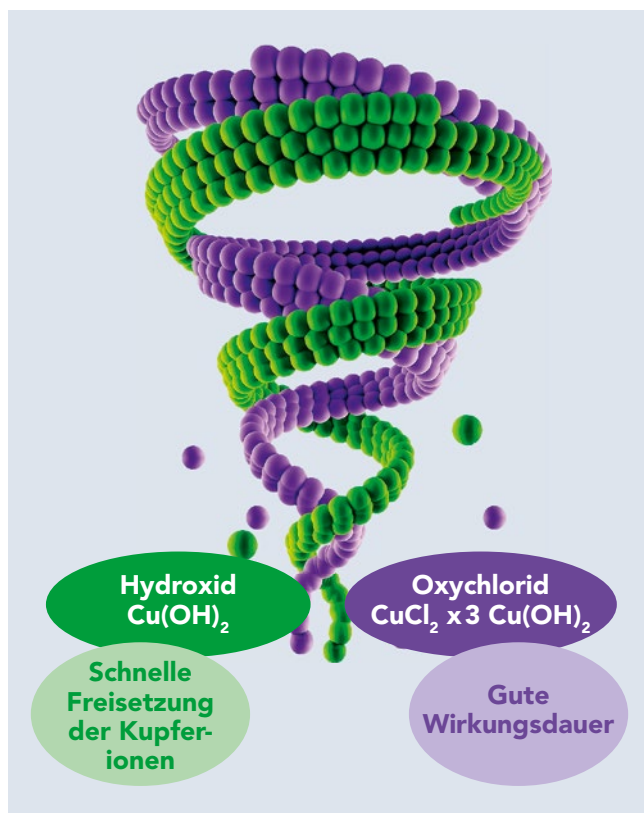
Grifon® SC – Einsatzzeitpunkte und Aufwandmengen

Zierpflanzen	Ab Befallsgefahr bzw. nach Warndiensthinweis
 Echte Mehltäupilze, Cercospora-Arten, Gloeosporium, Rost (Puccinia allii), Pseudomonas syringae Maximale Zahl der Behandlungen: In der Anwendung: 4 In der Kultur bzw. je Jahr: 2 Abstand: 7–8 Tage	Pflanzengröße bis 50 cm: 2,8 l/ha



Dank seiner Multi-Site-Wirkungsweise ist das Risiko des Auftretens von Resistenzen gering, was es zu einem sehr nützlichen Werkzeug in Präventionsstrategien macht

Hervorragende Kombination zweier Kupferformen



Weitere Kulturen und Indikationen

Wein	Hopfen	Kernobst	Steinobst
Falscher Mehltau (<i>Plasmopara viticola</i>)	Falscher Mehltau (<i>Pseudoperonospora humuli</i>)	Feuerbrand (<i>Erwinia amylovora</i>)	Monilia, Kräuselkrankheit (<i>Taphrina deformans</i>)*, Narrentaschenkrankheit (<i>Taphrina pruni</i>)*

* Kräuselkrankheit (*Taphrina deformans*) und Narrentaschenkrankheit (*Taphrina pruni*) nur an Pfirsich und Pflaume